

Qualitätsentwicklung und Qualitätssicherung

„Die Schule ist zu einer kontinuierlichen und eigenverantwortlichen Qualitätsentwicklung und Qualitätssicherung auf der Basis eines Schulprogramms unter Beachtung der Wahrung der Bildungschancen aller Schüler verpflichtet.“

(§ 1 Abs. (1) der „Verordnung zur Qualitätsentwicklung und Qualitätssicherung in Selbstständigen Schulen“ vom 10. August 2009)

Im Schuljahr 2008/2009 nahmen zwei Kolleginnen an einer Weiterbildung zur Qualitätsberaterin teil. Die Weiterbildung erfolgte nach dem Leitfaden der „Qualitätszentrierten Schulentwicklung“ (QZS) der Bundesarbeitsgemeinschaft SchuleWirtschaft.

Unterricht

Wir wollen, dass alle Schüler unserer Schule im Unterricht gefordert und gefördert werden. Wir wollen den Unterricht mit Hilfe neuer Methoden und Praxisnähe so gestalten, dass alle Schüler selbstständig arbeiten können und gute Lernergebnisse erzielen.

Das heißt unter anderem:

Wir wollen unsere Schüler zum selbstständigen Lernen befähigen.

Wir wollen die Sozialkompetenz unserer Schüler weiterentwickeln und sie somit auch „fit für's Leben“ machen.

Wir gestalten den Unterricht durch Methodenvielfalt und Praxisnähe lebensverbunden.

Wir kontrollieren den Lernfortschritt jedes Schülers und gestalten die Leistungsbewertung für Schüler und Eltern transparent.

Ergebnisse der Schule

Grundlage für unseren Unterricht stellen die KMK-Bildungsstandards und Rahmenpläne dar. Wir überprüfen laufend die Lernerfolge und setzen gezielte Rückschlüsse im täglichen Unterricht um.

Das heißt unter anderem:

Wir vergleichen das Leistungs- und Anforderungsniveau unserer Schule und die Leistungsbereitschaft der Schüler in den Kernfächern.

Die Schüler lernen, eigenständig oder als Teil einer Gruppe zu arbeiten und Informationen gezielt zu recherchieren und zu verwenden.

Die Schüler lernen aktiv, sich auf das Berufsleben vorzubereiten und sich im Alltag als Erwachsener zurechtzufinden.

Wir stimmen Methoden und Lerninhalte mit den abgebenden bzw. aufnehmenden Schulen ab und stellen die Schule den Eltern und Schülern der vierten Klassen der Grundschulen vor.

Die Eltern erhalten eine Rückmeldung über die Stärken und Schwächen ihrer Kinder und Anregungen zu ihrer Leistungsverbesserung.

Lehrerprofessionalität und Personalentwicklung

Wir wollen, dass alle Schüler unserer Schule einen guten Unterricht von fachlich versierten Kollegen erhalten, die sich mit unserer Schule identifizieren und hier gern unterrichten.
Das heißt unter anderem:

Die zielgerichtete Personalentwicklung basiert auf der systematischen Planung und Umsetzung des Qualifizierungskonzeptes nach den Zielen des Schulprogramms und nach individuellen Bedürfnissen des Kollegiums.

Bei Personalentscheidungen werden Wünsche und Erwartungen der Lehrer berücksichtigt und die Bildung von Teams unterstützt.

Positive Arbeitsbeziehungen beeinflussen das erfolgreiche Zusammenwirken der Lehrer, indem sie die Kooperation und den Erfahrungsaustausch z.B. über Inhalte aus der Fortbildung begünstigen.

Schulmanagement

Die Schulleitung sorgt für eine förderliche Arbeits- und Lernumgebung der LehrerInnen und SchülerInnen.
Das heißt unter anderem:

Die Schulleitung steht zur Verfügung, um wichtige Aspekte der schulischen Arbeit wie Lehrplan und Unterricht zu besprechen.

Die Schulleitung übernimmt die Verantwortung für die Planung, Umsetzung und Evaluation der Ziele und Aktivitäten der Schule.

Die Schulleitung erstellt ein transparentes Finanzierungsprogramm, das im Einklang mit dem Schulprogramm steht.

Die Schule bietet allen Beteiligten Möglichkeiten, persönliche Anliegen in den Tagesablauf zu integrieren.

Ziele und Strategien der Qualitätsentwicklung

Wir entwickeln gemeinsam mit Eltern und Schülern Strategien zur systematischen und kontinuierlichen Steigerung der Schulqualität.
Das heißt unter anderem:

Wir fördern die regelmäßige Zusammenarbeit zwischen Schülern, Eltern und Lehrern.

Wir steigern die Qualität der Prozesse der Schulentwicklung durch die Anwendung von QZS und QM.

Wir vergleichen die Kompetenzen unserer Schüler mit den Erwartungen der Bildungsstandards und ziehen notwendige Schlussfolgerungen daraus.

Schulkultur und Schulklima

Wir fühlen uns mit unserem Heimatort verbunden und arbeiten daher eng mit unserem Schulträger, der Stadt Boizenburg sowie örtlichen Einrichtungen und Vereinen zusammen und pflegen gute Beziehungen zu den Betrieben der Region.
Das heißt unter anderem:

Die Schule ist ein kulturelles Zentrum der Stadt.

Wir zeigen in Wettbewerben, auch auf Kreis- und Landesebene, was in uns steckt!

Einrichtungen und Vereine beziehen wir in den Schulalltag ein.

Wir machen unsere Schüler mit dem Berufsalltag in Firmen der Region vertraut.

Die Schule hält Verbindung mit den Betrieben der Umgebung.

Wir lösen Streitigkeiten ohne Gewalt.